

Kölner Stadt-Anzeiger

Köln - 18.11.2013

RATSAUSSCHUSS

Inklusion einmal andersherum



Förderschüler der Anna-Freud-Schule trainieren in ihrem Kanuschulsportverein "Anna paddelt".

Foto: Schürgers

Von Helmut Frangenberg

Neue Kooperationen und eine Ausweitung des Ganztagsangebotes sind beschlossene Sache: die Anna-Freud-Schule und die Ernst-Simons-Realschule in Müngersdorf starten mit neuen Vereinbarungen ein besonderes Projekt.

Die Anna-Freud-Schule und die Ernst-Simons-Realschule in Müngersdorf haben Verabredungen für ein in Köln einmaliges Projekt getroffen. Die Beteiligten sprechen von einem „umgekehrt inklusiven Schulangebot“. Während beim Bestreben, Behinderte und Nicht-Behinderte gemeinsam zu unterrichten, sonst von einer Öffnung der Regelschulen

ausgegangen wird, geht man in Müngersdorf einen umgekehrten Weg. Schüler der Realschule nutzen Möglichkeiten, die eine Förderschule für Schüler mit Körperbehinderungen und chronischen wie psychosomatischen Erkrankungen bietet.

Der Schulausschuss stimmte zu, die Zusammenarbeit zu vertiefen. Stadt und Landschaftsverband werden einen Kooperationsvertrag unterschreiben. Um das Stundenraster der Schulen zu harmonisieren, wird die Realschule ab kommendem Schuljahr zur Ganztagschule, was die Förderschule bereits ist. Sprecher aller Fraktionen und Schuldezernentin Agnes Klein lobten die neue Zusammenarbeit als vorbildlich. Zuvor hatte der Ausschuss den Aufbau weiterer Ganztagsangebote beschlossen. Ab kommendem Schuljahr wird an der Kaiserin-Theophanu-Schule (Kalk) sowie an der Förderschule Auguststraße und – ab den Jahr 2015 – der Peter-Ustinov-Realschule (beide Nippes) der Ganzttag eingeführt.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/koeln/-ratsausschuss-inklusion-einmal-andersherum,15187530,25060102.html>

Copyright © 2013 Kölner Stadtanzeiger